

PICO

3235



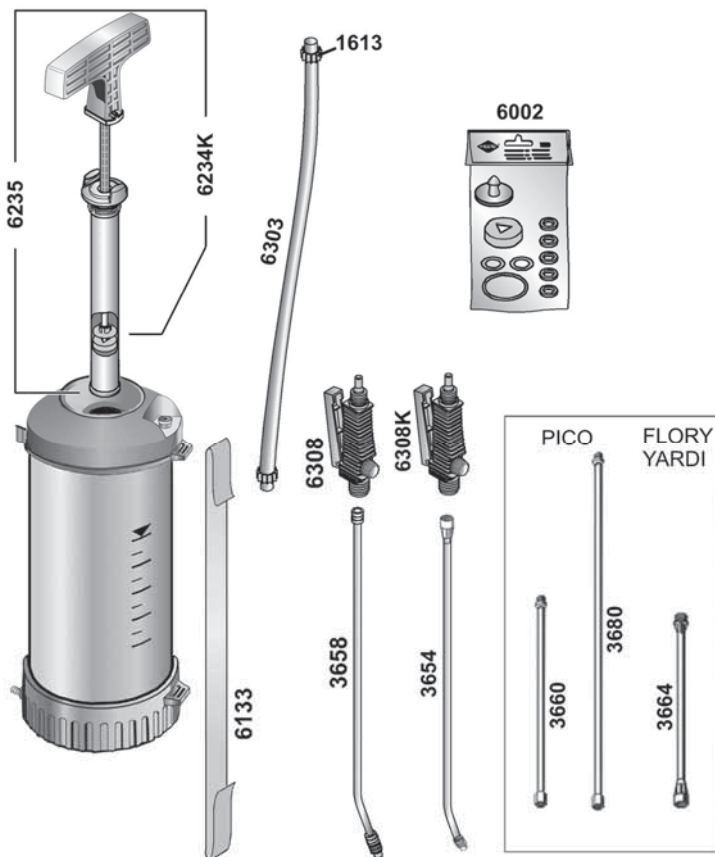
D A CH	
Gebrauchsanleitung.....	6
F CH B NL CDN	
Mode d'emploi	12

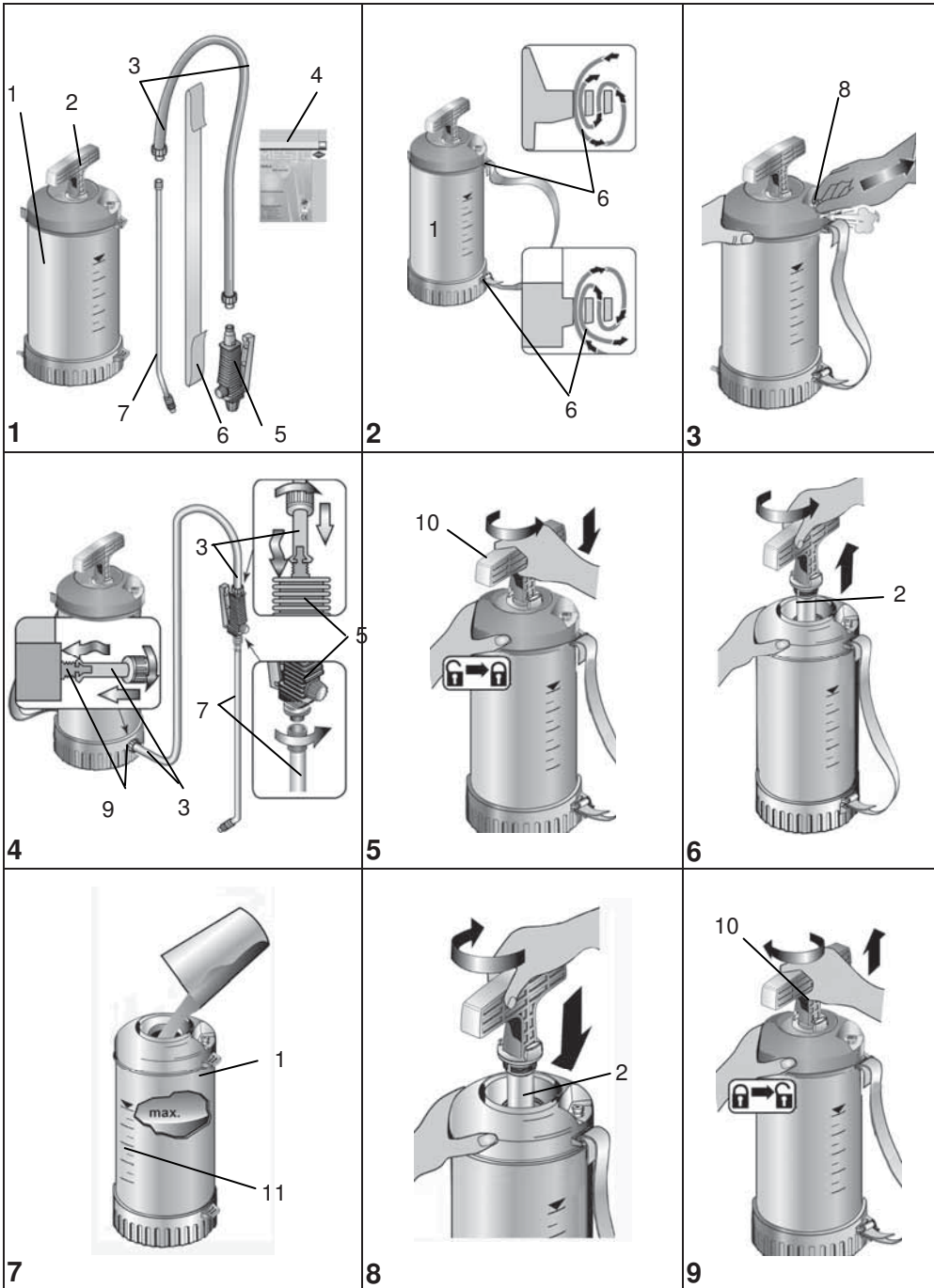
**MESTO Spritzenfabrik
Ernst Stockburger GmbH**
Ludwigsburger Straße 71
D 71691 Freiberg / Neckar
Tel : +49 71 41 27 20
Fax : +49 71 41 27 21 00
E-mail : info@mesto.de
Internet : <http://www.mesto.de>

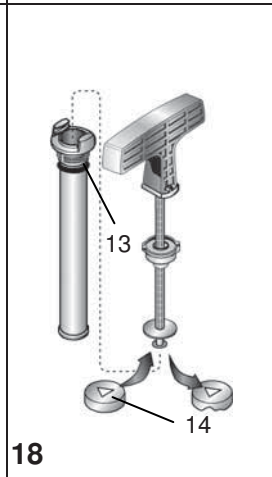
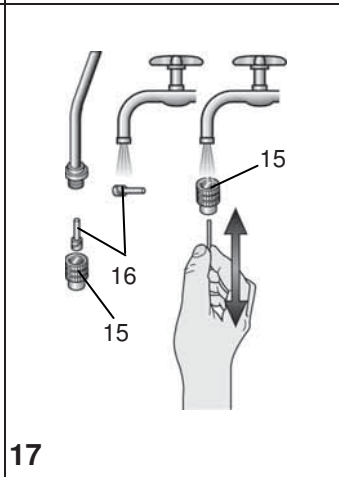
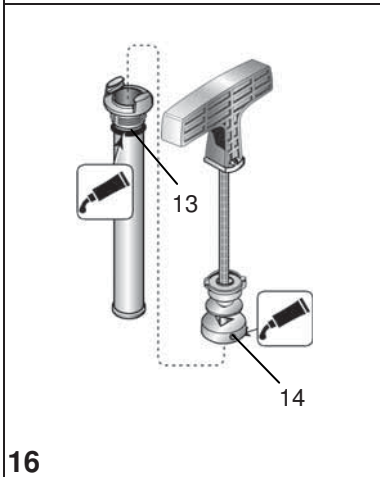
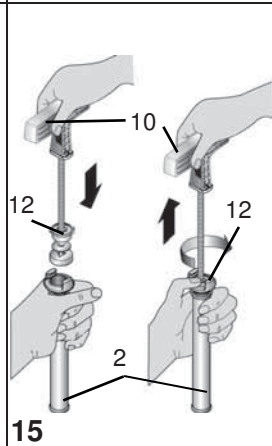
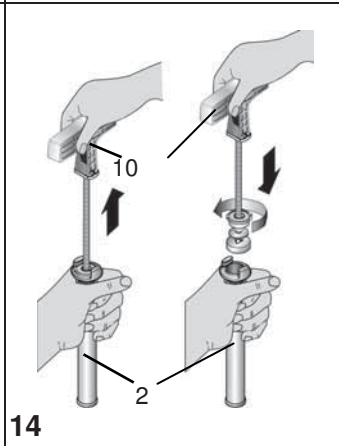
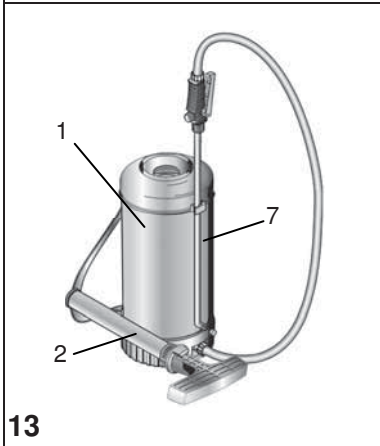
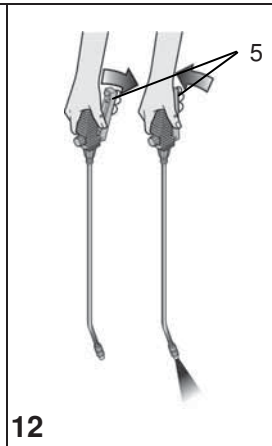
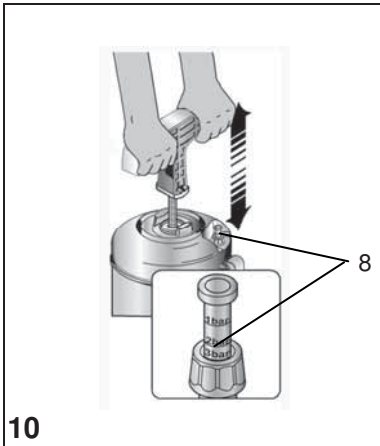


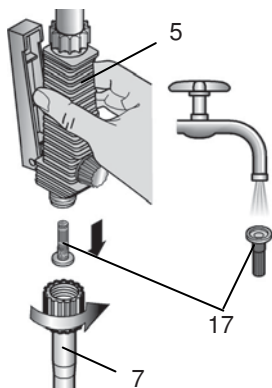
Ersatzteile	Spare Parts	Pièces de Rechange
Varaosat	Reserve-onderdelen	Varuosade
Pezzi di ricambio	Reservdelar	Reservedele

PICO 3235, FLORI 3235R, YRDI 3235V

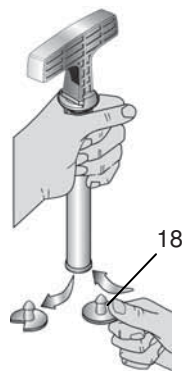




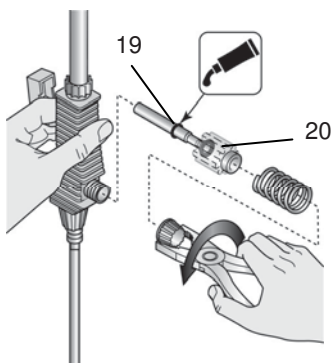




19



20



21

Herzlichen Glückwunsch

zu Ihrem neuen MESTO-Sprühgerät und Danke für das Vertrauen in unsere Marke. Ihre Zufriedenheit mit den Produkten und dem Service von MESTO ist uns sehr wichtig. Wir bitten um eine Rückmeldung, sollten Ihre Erwartungen nicht erfüllt sein. Unsere Adresse finden Sie auf der Titelseite dieser Gebrauchsanleitung.



Lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor der Verwendung des Gerätes!

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung gut auf.

Verwendung

Drucksprühgeräte PICO 3235, FLORI 3235R und YARDI 3235V sind für das Sprühen von Pflanzenschutzmitteln, einschließlich Unkrautvertilgern in vorgeschriebenen Konzentrationen vorgesehen. Beachten Sie bei jeder Anwendung die Hinweise der Mittelhersteller. Die Sprühgeräte dürfen ausschließlich im Außenbereich verwendet werden.

Zum Zeitpunkt der Herstellung sind keine schädlichen Einwirkungen auf das Gerät der von der Biologischen Bundesanstalt (BBA) zugelassenen Pflanzenschutzmitteln bekannt.



Unsachgemäße Verwendung kann zu gefährlichen Verletzungen und Umweltschäden führen.

Verwenden Sie andere Mittel nur, wenn schädliche Einwirkungen auf das Gerät und die Gefährdung von Menschen und Umwelt ausgeschlossen sind. Auf Anfrage bekommen Sie von uns eine Liste der im Sprühgerät verwendeten Werkstoffe.

Nicht geeignet für

- entzündliche Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt unter 55 °C
- ätzende Stoffe (bestimmte Desinfektions- und Imprägniermittel, Säuren, Laugen)
- Flüssigkeiten mit Temperaturen über 30 °C
- Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten
- zähe, klebrige oder Rückstand bildende Flüssigkeiten (Farben, Fette)
- den Einsatz im Lebensmittelbereich.

Unter keinen Umständen verwenden

- fremde Druckquellen ohne MESTO - Druckluftfüllventil
- zur Abflammung
- zur Lagerung und Aufbewahrung von Flüssigkeiten
- als Augendusche.

Sicherheit



Kinder und Jugendliche ohne sachkundige Einweisung dürfen das Gerät nicht benutzen.



Bewahren Sie Sprühgeräte kindersicher auf.



Sprühen Sie niemals auf Menschen, Tiere, elektrische Geräte und Leitungen, gegen den Wind oder in Gewässer.



Reparaturen oder Veränderungen am Behälter sind nicht zulässig.

Das Sicherheitsventil darf nicht unwirksam gemacht werden.



Vermeiden Sie Zündquellen in der Umgebung, wenn Sie brennbare Flüssigkeiten zerstäuben.



Lassen Sie das Gerät nicht unter Druck und/oder in der Sonne stehen. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht über die maximale Betriebstemperatur erwärmt wird. (→ *Tabelle 1*). Schützen Sie das Gerät vor Frost.



Blasen Sie Düsen oder Ventile niemals mit dem Mund durch.



Verwenden Sie nur Ersatz- und Zubehörteile von MESTO.

Für Schäden durch Verwendung von Fremtteilen übernehmen wir keine Haftung.



Tragen Sie beim Umgang mit gefährlichen Stoffen geeignete Schutzausrüstung.




Beobachten Sie beim Pumpen stets Kolbenmanometer um den max. Sprühdruck (→ *Tabelle 1 unten*) nicht zu überschreiten.

Vor Befüllen, nach Gebrauch und vor Wartungsarbeiten den Restdruck im Behälter vollständig abbauen (→ *Kapitel „Nach Gebrauch“, Punkt 1*).

Lieferumfang

Behälter [1] mit Pumpe [2], Schlauch [3], Gebrauchsanleitung [4], Abstellventil [5], Tragriemen [6], Spritzrohr [7]. (*Abb. 1*)

 Sie finden die im Text genannten Abbildungen in den vorderen aufklappbaren Seiten 3 – 5 dieser Gebrauchsanleitung.

Technische Daten

Gerätetyp	PICO 3235	FLORI 3235R, YARDI 3235V
Max. Einfüllmenge		5 l
Gesamtinhalt		6,3 l
Max. Sprühdruck		3 bar
Max. Betriebstemperatur		30 °C
Leergewicht		1,3 kg
Behälterwerkstoff		Polyethylen
Spritzrohr	Messing 40 cm	Kunststoff 40 cm
Trageweise		seitlich
Technische Restmenge		< 0,04 l
Max. Volumenstrom		0,69 l/min
Rückstoßkraft		< 5 N


Tabelle 1

Zusammenbauen

1. Befestigen Sie den Tragriemen [6] am Behälter [1]. (Abb. 2)
2. Schieben Sie den Schlauch [3] auf den Schlauchstutzen des Behälters [9] und des Abstellventils [5] und sichern Sie ihn mit den Überwurfmuttern. (Abb. 4)
3. Schrauben Sie das Spritzrohr [7] auf das Abstellventil [5] (Abb. 4)

Prüfen

Sichtkontrolle: Sind Behälter [1], Pumpe [2], Schlauch [3], Abstellventil [5] und Spritzrohr mit Düse [7] unbeschädigt? (Abb. 1, 3 und 4)

 Achten Sie besonders auf die Verbindungen zwischen Behälter - Schlauch und Schlauch – Abstellventil, sowie den Zustand von Pumpengewinde und Spritzrohr.

Dichtheit: Pumpen Sie das leere Gerät auf 2 bar auf (Abb. 10).

- ▶ Druck darf innerhalb von 30 min. nicht mehr als 0,5 bar abfallen.

Funktion: Ziehen Sie den Kolbenmanometer [8] hoch. (Abb. 3)

- ▶ Druck muss entweichen.
Betätigen Sie das Abstellventil [5]. (Abb. 12)
- ▶ Abstellventil muss öffnen und schließen.





Lassen Sie beschädigte oder nicht funktionsfähige Teile sofort durch unseren Service oder von uns autorisierte Servicepartner ersetzen.

Vorbereiten



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

1. Ziehen Sie den roten Knopf des Kolbenmanometers [8] so lange hoch, bis der Behälter drucklos ist. (Abb. 3)
2. Drücken Sie die Kolbenstange mit Griff [10] nach unten und drehen sie gegen den Uhrzeigersinn.
 - ▶ Kolbenstange mit Griff ist verriegelt. (Abb. 5)
3. Schrauben Sie die Pumpe [2] aus dem Behälter. (Abb. 6)
-  **Empfehlung zum Mischen der Sprühflüssigkeit im Gerät oder zum Vormischen in einem externen Behälter:** Füllen Sie 1/3 Wasser ein, dann geben Sie das Sprühmittel hinzu und füllen den Rest mit Wasser auf.
4. Füllen Sie die Sprühflüssigkeit in den Behälter [1]. (Abb. 7)
5. Kontrollieren Sie die Füllhöhe mit Hilfe der Skalierung [11] am Behälter. (Abb. 7)
6. Schrauben Sie die Pumpe [2] in den Behälter. (Abb. 8)
7. Drücken Sie die Kolbenstange mit Griff [10] nach unten und drehen sie im Uhrzeigersinn.
 - ▶ Kolbenstange mit Griff ist entriegelt. (Abb. 9)
8. Erzeugen Sie den gewünschten Druck (→ Tabelle 2) im Behälter (Abb. 10).
-  **Max. Druck sollte 3 bar nicht überschreiten (roter Strich am Kolbenmanometer, Abb. 10). Wird der max. Druck überschritten, spricht das Sicherheitsventil an und lässt den Überdruck ab.**
9. Drücken Sie die Kolbenstange mit Griff [10] nach unten und drehen sie gegen den Uhrzeigersinn. (Abb. 5)
 - ▶ Kolbenstange mit Griff ist verriegelt.

Sprühen



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

Betreiben Sie das Gerät nur senkrecht bzw. steil aufrecht hängend.

Vermeiden Sie die Abdrift von Sprühtröpfchen auf nicht zu behandelnde Flächen.

Achten Sie auf die Vorschriften des Mittelherstellers!

1. Hängen Sie das Gerät über die Schulter. (Abb. 11)



Um das Nachtropfen zu vermeiden, halten Sie beim ersten Sprühen das Spritzrohr nach oben und betätigen das Abstellventil so lange bis aus der Düse keine mit Luft vermischte Flüssigkeit mehr austritt.

2. Betätigen Sie das Abstellventil [5]. (Abb. 12)

► Die Sprühung beginnt.

3. Achten Sie auf den optimalen Sprühdruck (→ Tabelle 2) am Kolbenmanometer [8] (Abb. 10).

Sprühdruck	Sprühmenge bei Hohlkegeldüse
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min

Tabelle 2. Abhängigkeit: Sprühmenge – Sprühdruck

4. Fällt der Sprühdruck mehr als 0,5 bar vom Optimum ab, pumpen Sie nach.



Wenn aus der Düse mit Luft vermischte Flüssigkeit austritt, ist der Behälter leer.

Nach Gebrauch



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

5. Ziehen Sie den roten Knopf des Kolbenmanometers [8] so lange hoch, bis der Behälter drucklos ist. (Abb. 3)
6. Verriegeln Sie die Kolbenstange mit Griff [10]. (Abb. 5)
7. Schrauben Sie die Pumpe [2] aus dem Behälter. (Abb. 6)
8. Verdünnen Sie die Restmenge zweimal hintereinander mit je 1/2 Liter Wasser und sprühen Sie diese Flüssigkeit auf die behandelte Fläche.



Sammeln und entsorgen Sie die Restmenge nach geltenden Gesetzen, Vorschriften und Regeln. Achten Sie auf die Vorschriften des Mittelherstellers!

9. Wischen Sie es mit einem feuchten Tuch ab.
10. Zum Austrocknen und Lagern bewahren Sie Behälter [1] und Pumpe [2] getrennt in trockener, vor Sonnenstrahlen geschützter und frostfreier Umgebung auf (Abb. 13).



Reinigen Sie nach Gebrauch die Schutzausrüstung und sich selbst.

Wartung und Pflege



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

Nach 50-maligem Gebrauch, mindestens einmal jährlich:

- Schrauben Sie die Pumpe [2] aus dem Behälter. (Abb. 6)
- Bauen Sie die Pumpe [2] auseinander.
 - a) Entriegeln Sie die Kolbenstange mit Griff [10].
 - b) Ziehen Sie die Kolbenstange mit Griff [10] bis zum Anschlag aus dem Zylinderrohr und drehen sie gegen den Uhrzeigersinn. (Abb. 14)
 - c) Trennen Sie die Kolbenstange mit Griff [10] und Zylinderrohr [2]. (Abb. 14)
- Fetten Sie die Manschette [14] ein. (Abb. 16)
- Bauen Sie die Pumpe zusammen.
 - a) Schieben Sie die Kolbenstange mit Griff [10] in das Zylinderrohr. (Abb. 15)
 - b) Halten Sie das Zylinderrohr [2] und drücken den Führungsstopfen [12] mit dem Daumen fest rein. (Abb. 15)
 - c) Ziehen Sie die die Kolbenstange mit Griff [10] bis zum Anschlag und drehen sie im Uhrzeigersinn. (Abb. 15)
 - ▶ Der Führungsstopfen [12] rastet ein.
- Verriegeln Sie die Kolbenstange mit Griff [10] und schrauben die Pumpe [2] in den Behälter [1] ein.
- Reinigen Sie die Düse [15] und den Einsatz [16] unter fließendem Wasser, ggf. mit einer Nadel. (Abb. 17)
- Nehmen Sie den Filter [17] zwischen Abstellventil [5] und Spritzrohr [7] heraus und reinigen ihn unter fließendem Wasser. (Abb. 19)
- Fetten Sie die O-Ringe [13] und [19] ein. (Abb. 16 bzw. 22)



Beachten Sie die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften Ihres Landes und überprüfen Sie das Gerät regelmäßig.

Sollte es keine speziellen Regeln geben, empfehlen wir alle 2 Jahre eine äußere und alle 5 Jahre eine innere Prüfung durch einen Sachkundigen durchzuführen.

Gerne stellen wir Ihnen einen Prüfplan in deutsch oder englisch zur Verfügung.

Störungen



Verwenden Sie nur Ersatz- und Zubehörteile von MESTO (→ *Abb. auf Seite 2*).

Störung	Ursache	Abhilfe
Im Gerät baut sich kein Druck auf	Pumpe nicht festgeschraubt.	Pumpe fest einschrauben.
	O-Ring [13] an der Pumpe defekt. (<i>Abb. 18</i>)	O-Ring tauschen.
	Manschette [14] defekt. (<i>Abb. 18</i>)	Manschette tauschen.
Flüssigkeit dringt aus der Pumpe	Ventilscheibe [18] verschmutzt oder defekt. (<i>Abb. 20</i>)	Ventilscheibe reinigen oder austauschen.
Kolbenmanometer zeigt keinen Behälterdruck an, Sicherheitsventil bläst zu früh ab.	Kolbenmanometer [8] defekt.	Kolbenmanometer reparieren lassen.
Düse sprüht nicht, Druck ist jedoch vorhanden	Filter [17] (<i>Abb. 19</i>) oder / und Düse [15] (<i>Abb. 17</i>) verstopft.	Filter oder / und Düse reinigen.
Nur Strahl, keine Zerstäubung	Einsatz [16] fehlt. (<i>Abb. 17</i>)	Einsatz in die Düse einfügen
Abstellventil schließt nicht.	O-Ring [19] des Druckbolzens [20] nicht gefettet / geschmiert. (<i>Abb. 21</i>)	O-Ring des Druckbolzens fetten (<i>Pumpe auseinander- bzw. zusammenbauen</i> → Kapitel „Wartung und Pflege“)
Flüssigkeit tritt ohne Betätigung des Hebels aus.	Druckbolzen [20] oder O-Ring [19] defekt. (<i>Abb. 21</i>)	Druckbolzen oder O-Ring erneuern.

Kontaktadresse für weitere Infos → *Titelseite*.

Garantie

Wir garantieren, dass ab dem Zeitpunkt des Ersterwerbs für den Zeitraum der jeweilig gültigen gesetzlichen Gewährleistungspflicht (max. 3 Jahre) dieses Gerät keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweist. Sollten sich während der Garantiezeit Mängel herausstellen, wird MESTO oder der Distributor in Ihrem Land ohne Berechnung der Arbeits- und Materialkosten das Gerät reparieren oder (nach Ermessen von MESTO) es selbst oder seine schadhaften Teile ersetzen.

In so einem Fall bitten wir um unverzügliche Kontaktaufnahme mit uns. Wir benötigen die Rechnung oder den Kassenzettel über den Kauf des Gerätes.

Ausgenommen von der Garantie sind Verschleißteile (Dichtungen, O-Ringe, Manschette usw.) und Defekte, die auf Grund unsachgemäßen Gebrauchs und höherer Gewalt aufgetreten sind.

Toutes nos félicitations

pour l'achat de votre nouveau pulvérisateur MESTO et tous nos remerciements pour la confiance que vous accordez à notre marque.

Votre satisfaction en ce qui concerne les produits et le service de MESTO est très importante pour nous.

Nous vous serions reconnaissants de nous informer si vos attentes devaient être déçues.

Vous trouverez notre adresse sur la page de garde de ce mode d'emploi.



Lisez le mode d'emploi avant d'utiliser l'appareil !

Conservez soigneusement le mode d'emploi.

Utilisation

Les pulvérisateurs sous pression PICO 3235, FLORI 3235R et YARDI 3235V sont conçus pour la pulvérisation de produits phytosanitaires, y compris les désherbants dans les concentrations prescrites. Respectez les indications du fabricant du produit lors de chaque utilisation. Les pulvérisateurs doivent être exclusivement utilisés en extérieur.

Au moment de la fabrication, il n'y a pas d'effets nocifs connus sur l'appareil des produits phytosanitaires homologués par l'Office fédéral allemand de la biologie (BBA).



Une utilisation inappropriée peut conduire à de graves blessures et des dommages environnementaux.

N'utilisez d'autres produits que si des effets nocifs sur l'appareil et la mise en danger de personnes et de l'environnement sont exclus. Sur demande, vous recevrez de notre part une liste des matériaux utilisés dans les appareils pulvérisateurs.

Ne convient pas pour

- les liquides inflammables d'un point d'éclair inférieur à 55 °C
- les substances corrosives (certains désinfectants et imprégnants, acides, bases)
- les liquides à des températures supérieures à 30 °C
- les solvants et liquides contenant des solvants
- les liquides visqueux, collants ou formant des résidus (peintures, graisses)
- l'utilisation dans le domaine alimentaire.

N'utiliser en aucun cas

- des sources de pression extérieures sans vanne de remplissage d'air comprimé MESTO
- pour le flambage
- pour le stockage et la conservation de liquides
- comme douche oculaire.

Sécurité



Les enfants et les mineurs qui n'ont pas reçu une initiation appropriée ne peuvent pas utiliser l'appareil.



Conservez le pulvérisateur hors de portée des enfants.

Prenez des mesures préventives contre une mauvaise utilisation lors de l'utilisation de produits dangereux.



Ne pulvérisez jamais en direction de personnes, d'animaux, d'appareils et de lignes électriques, contre le vent ou dans les eaux de surface.



Les travaux de réparation ou modifications de réservoir ne sont pas autorisés.

La soupape de sécurité ne peut pas être mise hors fonction.



Ne pulvérisez pas de liquides inflammables à proximité de sources d'inflammation.



Ne laissez jamais l'appareil sous pression et/ou exposé au soleil. Assurez-vous que l'appareil n'est pas échauffé au-delà de la température maximale de service. (→ *Tableau 1*). Protégez l'appareil du gel.



Ne soufflez jamais dans les buses ou les vannes avec la bouche.



Utilisez uniquement des pièces de rechange et accessoires de MESTO.

Nous déclinons toute responsabilité en cas d'utilisation de pièces d'autres fabricants.



Portez un équipement de protection approprié lors de la manipulation de substances dangereuses.




Lors du pompage, observez toujours le manomètre à piston afin de ne pas dépasser la pression de pulvérisation max. (→ *Tableau 1 ci-dessous*).

Avant le remplissage, après l'utilisation et avant les travaux de maintenance, évacuez complètement la pression résiduelle dans le réservoir (→ *chapitre « Après utilisation », point 1*).

Etendue de la livraison

Récipient [1] avec pompe [2], tuyau flexible [3], mode d'emploi [4], soupape d'arrêt [5], courroies de transport [6], tube de pulvérisation [7]. (*fig. 1*)

 Les figures mentionnées dans le texte sont situées dans les pages 3 – 5 au début de ce mode d'emploi.

Caractéristiques techniques

Type d'appareil	PICO 3235	FLORI 3235R, YARDI 3235V
Quantité de remplissage max.	5 l	
Capacité totale	6,3 l	
Pression de pulvérisation max.	3 bars	
Température de service max.	30 °C	
Poids à vide	1,3 kg	
Matériau du réservoir	Polyéthylène	
Tuyau de pulvérisation	Laiton 40 cm	Plastique 40 cm
Mode de transport	latéral	
Quantité résiduelle	< 0,04 l	
Débit vol. max.	0,69 l/min	
Force de recul	< 5 N	


Tableau 1

Assemblage

1. Fixez la courroie de transport [6] au récipient [1]. (fig. 2)
2. Faites glisser le tuyau flexible [3] sur l'embout pour flexible du récipient [9] et de la soupape d'arrêt [5] et fixez-le avec les écrous-raccords. (fig. 4)
3. Vissez le tube de pulvérisation [7] sur la soupape d'arrêt [5] (fig. 4)

Contrôle

Contrôle visuel :Le récipient [1], la pompe [2], tuyau flexible [3], la soupape d'arrêt [5] et le tube de pulvérisation avec buse [7] ne sont-ils pas endommagés ? (fig. 1, 3 et 4)

 *Veillez en particulier aux connexions entre le récipient – tuyau flexible et tuyau flexible – soupape d'arrêt, ainsi qu'à l'état du filetage de la pompe et du tube de pulvérisation.*

Etanchéité :Par pompage, faites monter la pression dans l'appareil vide à 2 bars (fig. 10).

- ▶ La pression ne doit pas redescendre de plus de 0,5 bar en 30 min.

Fonctionnement :Tirez le manomètre à piston [8] vers le haut. (fig. 3)

- ▶ La pression doit s'évacuer.
Actionnez la soupape d'arrêt [5]. (fig. 12)
- ▶ La soupape d'arrêt doit s'ouvrir et se fermer.




Faites immédiatement remplacer les pièces endommagées ou qui ne sont plus opérationnelles par notre service après-vente ou par un partenaire de maintenance autorisé.

Préparation




Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

1. Tirez le bouton rouge du manomètre à piston [8] vers le haut jusqu'à ce que le récipient soit sans pression. (fig. 3)
2. Poussez la tige de piston avec poignée [10] vers le bas et tournez-la dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
 - ▶ La tige de piston avec poignée est verrouillée. (fig. 5)
3. Dévissez la pompe [2] du récipient. (fig. 6)

 *Recommandation pour le mélange du liquide de pulvérisation dans l'appareil ou pour le prémélange dans un réservoir externe : Remplissez à 1/3 d'eau, puis ajoutez le produit de pulvérisation et complétez avec de l'eau.*

4. Remplissez le récipient [1] avec le liquide de pulvérisation. (fig. 7)
5. Contrôlez la hauteur de remplissage à l'aide de l'échelle graduée [11] sur le réservoir. (fig. 7)
6. Vissez la pompe [2] dans le récipient. (fig. 8)
7. Poussez la tige de piston avec poignée [10] vers le bas et tournez-la dans le sens des aiguilles d'une montre.
 - ▶ La tige de piston avec poignée est déverrouillée. (fig. 9)
8. Générez la pression désirée (→ Tableau 2) dans le récipient (fig. 10).

 *Ne pas dépasser la pression max. de 3 bars (trait rouge sur le manomètre à piston, fig. 10). Si la pression max. est dépassée, la soupape de sécurité se déclenche et évacue la surpression.*

9. Poussez la tige de piston avec poignée [10] vers le bas et tournez-la dans le sens contraire des aiguilles d'une montre. (fig. 5)
 - ▶ La tige de piston avec poignée est verrouillée.

Pulvérisation




Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

Utilisez l'appareil uniquement debout ou accroché pratiquement à la verticale.

Évitez le déportement de gouttelettes de pulvérisation vers des surfaces qui ne doivent pas être traitées.

Respectez les prescriptions du fabricant du produit !

1. Accrochez l'appareil à l'épaule. (fig. 11)

 Afin d'éviter que des gouttes ne continuent de couler de l'appareil, maintenez le tube de pulvérisation vers le haut lors de la première pulvérisation et actionnez la soupape d'arrêt jusqu'à ce qu'il ne sorte plus d'air mélangé à du liquide de la buse.

2. Actionnez la soupape d'arrêt [5]. (fig. 12)

► La pulvérisation commence.

3. Veillez à la pression de pulvérisation optimale (→ Tableau 2) au manomètre à piston [8] (fig. 10).

Pression de pulvérisation	Débit de pulvérisation pour la buse à cône creux
1,5 bars	0,49 l/min
2,0 bars	0,56 l/min
3,0 bars	0,69 l/min

Tableau 2. Dépendance : Débit de pulvérisation – pression de pulvérisation

4. Si la pression de pulvérisation diminue de plus de 0,5 bar au-dessous de l'optimum, pompez à nouveau.

 Si du liquide mélangé à de l'air sort du pulvérisateur, le réservoir est vide.

Après l'utilisation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

1. Tirez le bouton rouge du manomètre à piston [8] vers le haut jusqu'à ce que le récipient soit sans pression. (fig. 3)
2. Verrouillez la tige de piston avec la poignée [10]. (fig. 5)
3. Dévissez la pompe [2] du récipient. (fig. 6)
4. Diluez la quantité restante deux fois de suite avec 1/2 litre d'eau et pulvériser ce liquide sur la surface traitée.



Recueillez et éliminez la quantité restante conformément aux lois, prescriptions et règles en vigueur. Respectez les prescriptions du fabricant du produit !

5. Essayez l'appareil avec un chiffon humide.
6. Pour le séchage et le stockage, conservez séparément le récipient [1] et la pompe [2] en un endroit sec, à l'abri des rayons du soleil et du gel (fig. 13).



Après usage, nettoyez l'équipement de protection et vous-même.

Maintenance et nettoyage



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

Après 50 utilisations, au moins une fois par an :

- Dévissez la pompe [2] du récipient. (fig. 6)
- Démontez la pompe [2].
 - a) Déverrouillez la tige de piston avec poignée [10].
 - b) Tirez la tige de piston avec poignée [10] jusqu'à la butée hors du tube cylindrique et tournez-la dans le sens contraire des aiguilles d'une montre. (fig. 14)
 - c) Séparez la tige de piston avec poignée [10] et le tube cylindrique [2]. (fig. 14)
- Graissez la manchette [14]. (fig. 16)
- Assemblez la pompe.
 - a) Poussez la tige de piston avec poignée [10] dans le tube cylindrique. (fig. 15)
 - b) Maintenez le tube cylindrique [2] et enfoncez fermement le bouchon de guidage [12] avec le pouce. (fig. 15)
 - c) Poussez la tige de piston avec poignée [10] jusqu'à la butée et tournez-la dans le sens des aiguilles d'une montre. (fig. 15)
 - ▶ Le bouchon de guidage [12] se verrouille.
- Verrouillez la tige de piston avec poignée [10] et vissez la pompe [2] dans le récipient [1].
- Nettoyez la buse [15] et l'élément [16] à l'eau courante, le cas échéant avec une aiguille. (fig. 17)
- Enlevez le filtre [17] entre la soupape d'arrêt [5] et le tube de pulvérisation [7] et nettoyez-le à l'eau courante. (fig. 19)
- Graissez les joints toriques [13] et [19]. (fig. 16 et 22)



Respectez les prescriptions légales de prévention des accidents de votre pays et contrôlez régulièrement l'appareil.

S'il n'existe pas de règles particulières, nous recommandons un contrôle externe tous les 2 ans et un contrôle interne tous les 5 ans par un expert.

Nous mettrons volontiers un plan de contrôle en allemand ou en anglais à votre disposition.

Défauts



Utilisez uniquement des pièces de rechange et accessoires de MESTO (→ Fig., page 2).

Défaut	Cause	Remède
Il ne s'établit pas de pression dans l'appareil	La pompe n'est pas correctement vissée.	Visser correctement la pompe.
	Le joint torique [13] de la pompe est défectueux. (fig. 18)	Remplacer le joint torique.
	La manchette [14] est défectueuse. (fig. 18)	Remplacer la manchette.
Du liquide sort de la pompe	Le disque de soupape [18] est encrassé ou défectueux. (fig. 20)	Nettoyer le disque de soupape ou le remplacer.
Le manomètre à piston n'indique aucune pression du récipient, La soupape de sécurité souffle trop tôt.	Le manomètre à piston [8] est défectueux.	Faire réparer le manomètre à piston.
La buse ne pulvérise pas, la pression est cependant présente	Le filtre [17] (fig. 19) ou / et la buse [15] (fig. 17) sont bouchés.	Nettoyer le filtre ou / et la buse.
Uniquement jet, pas de pulvérisation	L'élément [16] manque. (fig. 17)	Introduire l'élément dans la buse.
La soupape d'arrêt ne se ferme pas.	Le joint torique [19] du boulon de pression [20] n'est pas graissé / lubrifié. (fig. 21)	Graisser le joint torique du boulon de pression (<i>démonter et remonter la pompe</i> → chapitre « Maintenance et nettoyage »)
Du liquide sort sans actionnement du levier.	Le boulon de pression [20] ou le joint torique [19] est défectueux. (fig. 21)	Remplacer le boulon de pression ou le joint torique.

Adresse à contacter pour des informations supplémentaires → voir page de garde.

Garantie

Nous garantissons que, à partir du moment de l'achat, cet appareil ne présente pas de défaut de matériau ou de fabrication pendant une période correspondant à l'obligation légale de garantie respectivement valable (max. 3 ans). Si des défauts devaient se présenter pendant la période de garantie, MESTO ou le distributeur dans votre pays réparera l'appareil sans facturer de frais de matériau ni de main-d'œuvre ou (à l'appréciation de MESTO) remplacera l'appareil ou les pièces défectueuses.

Dans un tel cas, nous vous prions de nous contacter au plus tôt. Vous devez conserver la facture ou le ticket de caisse concernant l'achat de l'appareil.

Sont exclus de la garantie les pièces d'usure (joints d'étanchéité, joints toriques, manchette, etc.) et les défauts qui sont à mettre sur le compte d'une utilisation non conforme et d'un cas de force majeure.